

Merzligen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Merzligen Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Jens	Gemeinde 2015:	Merzligen
	Agentschaft 1799:	Bürglen (BE)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 178-179			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 820: Merzligen, [http://www.stapferenquete.ch/db/820].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Merzligen (Niedere Schule, reformiert)			

02.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Mertzlingen ist ein Dorf Von 17. Häüßer darzu
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	gehören 3. Häuser zu sant. Niclaus ein halbe Viertelstund Vom dorf Entlegen in unserer dorfmark sonst gehört nichts darzu?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine Eigene Gemeind?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört Zur Kirchgemein Bürglen Agentschaft Jens?
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Distrikt Büren Canton Bern?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Häuser sind alle nach bim schuhlhaus außer denen zu st. Niclaus die Eine halbe viertel stund Entfernet sind:
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die Nechsten schulen sind Hermringen eine viertelstund und Jens anderthalbe viertel stund weit?
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder Lehren Erstlich Buchstabieren darnach Lesen dann Lernen sie Außwendig Berner Heidelberger Psalmen Biblische Historien Endlich schreiben geschriebes Lesen Zahlen kennen und so fortan worzu sie fehg sind auch singen?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schuhl wird vom Ersten Wintermonet biß den 25. Mertz Jm Winter gehalten und im summer alle wochen Ein Tag?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schulhbücher Namenbuch Berner Heidelberger Psalmbuch Historibibel Neü Testament und die Bibel?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Zuerst Curent Buchstaben darnach Curentschrift wird vorgeschrieben darnach schreiben ab und sind sie fehg so Lehrnen sie auch Cantzley und fracktur schreiben?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schuhl dauret Täglich von 8. Biß. 12. und von 2. biß 4. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in Claßen eingetheilt?
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Der Schuhlmeister ist Von der Gemeind Angenommen vom Predigkant Erwehlt und vom Landvogt Bestätiget worden?
III.11.b	Auf welche Weise?	Jch Heiße Hans Berger?
III.11.c	Wie heißt er?	von Mertzlingen wo sie schuhl ist?
III.11.d	Wo ist er her?	und bin. 62. Jahr alt?
III.11.e	Wie alt?	Hat Eine Familie Ein weib und 4. söhn und 3. Töchtern bey Leben und 1. sohn und 2. Töchtern sind Jung gestorben?
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch bin 30. Jahr unserer Gemeind Schuhlmeister?
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch bin allezeit von Jugent auf zu Mertzlingen gewesen?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben der schuhl hab ich Verrichtungen waß zu Haus Holtz und Feldbau gehört?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder so die schuhl Besuchen Winter und summer
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	a. 12. Knaben und?
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	b. 9. Mägdlein?
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulstiftung davon weiß ich nichts?
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt Beim außgang der schuhl wird den schuhlkindern Durch den Seckelmeister Gelt Außgetheilt Namlich 1. kr. 11. bz. 1. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schuhlhaus Jst. Anno 1721. Gebauet worden und ist in gutem stand gar nicht Baufellig wird von der Gemeind in Tach und Gemachen in Gutem stand Erhalten?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schuhhaus Jst. Anno 1721. Gebauet worden und ist in gutem stand gar nicht Baufellig wird von der Gemeind in Tach und Gemachen in Gutem stand Erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Wann Jm Fröling Die Schuhl Auß ist so Gibt der Seckelmeister dem Schuhlmeister den Lohn und zahlt Jhn Bar aus Mit. 25. kr. 15. bz. und hat noch ein Kleines Mätteli Bim Schuhhaus ein halben Viertel Groß zu Nutzen Das ist das Einkomen deß Schuhlmeisters sonst nichts? und geben Holtz genug den Schuhlofen zu Heitzen weil ich in Meinem Haus und nicht im Schuhhaus wohne?
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Was den Lohn Von den Schuhlkindern Betrifft denselben Zeücht der Seckelmeister Ein zu handen der Gemeind von Jedem Kind. 4. bz. und von Jeder Haushaltung Kinderlehrgelt. 2. bz. 2. xr.?
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Weiters weiß ich nichts zu Beantworten Bescheint Den. 2. Tag Mertzzen 1799. Hans Berger Schuhlmeister Zu Mertzlingen?

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 178-179
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	07.02.2012
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	820BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_178-179.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Berger
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Merzligen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Jens	Amt 2000	Seeland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bürglen (BE)	Gemeinde 2015	Merzligen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	585952				
Geo. Länge	215230				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Merzligen (ID: 1074)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Geschriebenes Lesen Buchstabieren Schreiben Lesen Antworten/Memorieren Singen Religion/Christliche Unterweisung Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	12
Mädchen	9	9
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1701)**

Name: Berger
 Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 62
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 7
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Merzligen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 30 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit